



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

# BEFEHLUNG

Pfarrgemeinde St. Franziskus  
Pfarre Braunau

Jahrgang 33

März 2026

---

## HI. Antonius von Padua



KI-generiertes Bild in Kirchenfensteroptik



Liebe Leserinnen und Leser,

Sie kennen das doch bestimmt auch? Manchmal sucht man etwas und es scheint wie vom Erdboden verschluckt. Seit Jahrhunderten gibt es für solche Situationen einen festen Anlaufpunkt: den heiligen Antonius von Padua. Mit einem kurzen Gebet und der Bitte seiner Fürsprache bei Gott wird vieles gefunden, was verloren scheint. Antonius, der weit mehr als der Garant für das Auffinden verlorener Dinge ist, steht in enger Verbindung zum Hl. Franziskus, weswegen ich sein Leben und Wirken hier beschreiben werde.

Antonius wurde als Fernando Martim de Bulhões e Taveira 1195 in Lissabon als Sohn einer adeligen Familie geboren. Früh zeigte sich seine geistige Begabung. Zunächst trat er den Augustiner Chorherren bei, wo er eine fundierte theologische Ausbildung erhielt. Eine Begegnung mit Reliquien von fünf Franziskanern, die in Marokko den Märtyrertod gestorben waren, veränderte seinen Weg grundlegend. Denn davon tief bewegt trat Antonius in den Franziskanerorden ein und zwar noch zu einer Zeit, in der Franziskus selbst lebte. Anders als bei der Hl. Elisabeth, die ja auch zur Zeit Franziskus lebte und von Franziskus beeindruckt und inspiriert war, begegneten sich Franziskus und Antonius sogar persönlich.

Der Wunsch, selbst nach Marokko zu gehen, erfüllte sich nicht. Krankheit und Sturm verhinderten die Reise. Bald darauf erkannte Franziskus Antonius' außergewöhnliche Gelehrsamkeit, sein tiefes Bibelwissen und seine Redegewandtheit. Mit Zustimmung des Franziskus war er für die Lehre und Entwicklung der Theologie in dem noch jungen Orden zuständig.

Berühmt wurde Antonius vor allem durch seine Predigten. Legenden berichten bis zu dreißigtausend Menschen, die ihm zuhörten. Und der Überlieferung zufolge hörten die Menschen nicht nur zu, sondern veränderten dadurch wirklich auch ihr Handeln im Alltag zum Guten und im Sinne des Evangeliums. Eine berühmte Legende über die Predigtstätigkeit von Antonius ist die Predigt zu den Fischen: Es gab eine Stadt, in der die Menschen seine Predigten zunächst nicht hören wollten, so kamen Fische zum Hafen und streckten ihre Köpfe aus dem Wasser, um seinen Worten zu lauschen. Als die Menschen das sahen, bekehrten sich viele.

Warum aber gilt Antonius als Helfer beim Finden verlorener Dinge? Eine Legende berichtet, dass ihm ein wertvolles Gebetbuch gestohlen wurde. Nach inständigem Gebet des Antonius kehrte der Dieb reumütig zurück und brachte es wieder. Seitdem vertrauen Menschen Antonius all das an, was sie verloren haben.

Völlig erschöpft von seinem Wirken starb Antonius 1231. Nur elf Monate später wurde er heiliggesprochen, eine der schnellsten Heiligsprechungen in der Kirchengeschichte. Sein hauptsächliches Wirken in Padua und das Verbringen seiner Gebeine nach Padua erklären seinen Beinamen. Sein Gedenktag ist der 13. Juni und er ist der Schutzpatron u.a. für Lissabon, Padua, für das Wiederfinden verlorener Dinge, aber auch der Liebenden. Er ist als Bild/Figur in vielen Kirchen weltweit zu finden und wird als junger Mann im franziskanischen Gewand dargestellt. Oft mit einer Lilie und mit dem Jesuskind auf dem Arm. Er war einer, der die Botschaft Jesu Christi zu den Menschen brachte und das in einer verständlichen, authentischen, barmherzigen und lebensnahen Art. Sein Leben erinnert uns daran, dass tiefes Wissen, gelebter Glaube und verständliche Worte auch heute Menschen berühren und verändern können.

Ihre Seelsorgerin  
Elisabeth Kronreif

## AUS UNSEREM PFARRGEMEINDELEBEN

Wie jedes Jahr hat sich auch heuer das Liturgie-Team viele Gedanken darüber gemacht, wie wir die Advent- und Weihnachtszeit in unserer Pfarrgemeinde gestalten könnten. Das Thema war bald gefunden: **Frieden** – was es braucht, damit Frieden wachsen kann, welche Voraussetzungen und Haltungen dafür notwendig sind. Um dieses Thema sichtbar und greifbar zu machen, entschieden wir uns für ein einfaches **Wandbild** aus



Tüchern. Dieses Bild, das am Ende Maria mit dem Kind darstellte, wuchs an jedem Adventssonntag ein Stück weiter und begleitete uns so durch die gesamte Adventzeit. Mit großer Freude durften wir erleben, dass doch viele Menschen unsere Angebote angenommen haben.

Jeder **Adventssonntag** war nicht nur thematisch gut vorbereitet, sondern es gab immer wieder Highlights wie den Besuch des **Nikolaus** oder auch eine beson-



dere musikalische Gestaltung wie beispielsweise durch die Chorgemeinschaft **Liederkrantz** mit stimmungsvollen Adventliedern am dritten Adventssonntag. Immer mehr Anklang finden auch die **Mittwochsroraten** um 6.30 Uhr, die in der Adventzeit in der Werktagkapelle im Kerzenschein gefeiert wurden. Die Kapelle war gut gefüllt, und das gemeinsame Frühstück im Anschluss tat Leib und Seele gut.

Die traditionelle **Adventwanderung** („Mein Herz – Ursprung des Friedens“) mit anschließender Besinnungsfeier rundete das liturgische Programm der Adventzeit ab. Neben den ganzen gottesdienstlichen Feiern durfte natürlich die Nächstenliebe auch nicht zu kurz kommen: So fand wieder der **umgekehrte Adventkalender** – nun schon zum 8. Mal – statt. Was eher klein in St. Franziskus und



St. Stephan begann, hat sich auf den ganzen Bezirk ausgeweitet. Diesmal beteiligten sich über 20 Pfarrgemeinden im Bezirk Braunau. Dabei wurden wieder viele Bananenschachteln voll mit Lebensmitteln, Hygieneprodukten gesammelt und darüber hinaus ist ein erfreulicher Betrag in Geld und Gutscheinen von mehr als 7000 € für mehr als zehn soziale Einrichtungen in Braunau und Umgebung zusammengekommen.



Im Bild: Andrea Rossmayer von der Regionalcaritas übergibt einen Teil der Spenden an Sandra Bergwinkl von der Caritas Sozialberatung.

## AUS UNSEREM PFARRGEMEINDELEBEN

Aber da in St. Franziskus, neben stärkenden Gottesdiensten und der tätigen Nächstenliebe, auch die Gemeinschaft nie zu kurz kommen darf, gab es bei unserem **Seniorencafé**, das alle zwei Wochen immer Donnerstagnachmittag stattfindet, eine gemütliche und besinnliche Weihnachtsfeier.



Neben der **Kindermette**, die gerne auch von Familien mit größeren und schon ganz großen Kindern besucht wird, ist auch die **Sternsingeraktion** in wichtiger Bestandteil der Weihnachtszeit.

Zwölf fleißige Kinder und Jugendliche waren heuer unterwegs, und auch unsere bewährte Frauengruppe zog erneut von Haus zu Haus, um Spenden für wichtige Projekte zur Stärkung der Kinder und Frauen in Tansania zu sammeln. Dabei war



der Großteil der Kinder und Jugendlichen an zwei Tagen unterwegs, manche davon sogar bewundernswerte drei Tage!

Ein großes Dankeschön gilt allen Sternsingerinnen und Sternsängern, den Begleitpersonen, den Köchinnen sowie allen, die im Hintergrund mitgeholfen haben, und natürlich



den Spendern und Spenderinnen. Gemeinsam konnten wir wieder ein wunderbares Spendenergebnis von mehr als 4300 Euro (ohne Erlagscheine) erreichen.

# reibersdorfer

Ihr Partner für's Auto

5280 Braunau am Inn, Salzburgerstraße 66

Tel. 07722 / 62736

[www.reibersdorfer.com](http://www.reibersdorfer.com)

## AUS UNSEREM PFARRGEMEINDELEBEN

### Ökumenischer Gottesdienst

Anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen feierten wir am 13. Jänner einen ökumenischen Gottesdienst zum Thema „Licht vom Licht“ in St. Franziskus mit Vertreter/innen und Gläubigen der römisch-katholischen, der evangelischen, der neapostolischen Kirche und der freien Christengemeinde. Ziel dabei war es, durch den gemeinsamen Gottesdienst und auch den anschließenden Austausch das Herz zu weiten für Christus, dem wahren Licht der Welt, aber auch für die schmerzliche Realität der Spaltungen unter den christlichen Kirchen und für die gemeinsame Verantwortung, das Licht der Versöhnung unter uns neu zum Leuchten zu bringen. Die Frauenrunde versorgte uns anschließenden mit leckeren kleinen Köstlichkeiten – vielen herzlichen Dank!

### Familienfasttag der kfb: Teilen spendet Zukunft

Wie jedes Jahr lud die Frauenrunde der Katholischen Frauenbewegung am Sonntag, 1. März, nach dem Gottesdienst zum gemeinsamen Suppenessen ein anlässlich der Aktion Familienfasttag. Im Fokus stand heuer das Thema „Gemeinsam für mehr Partizipation“, d.h. gleicher Zugang zu Bildung, Arbeit und politischer Mitbestimmung – besonders für Frauen im Globalen Süden.

Am Beispiel der kfb-Partner/innenorganisation SEEDS (Socio Economic and Education Development Society) in Nordindien wird sichtbar, was durch gemeinsames Engagement für Geschlechtergerechtigkeit möglich ist und wie die Aktion Familienfasttag dazu beiträgt. Sie können mit Ihren Spenden (entweder in den Fastenwürfeln oder beim Suppenessen) wesentlich dazu beitragen.

Es geht darum, Frauen im Globalen Süden zu ermächtigen, sich an gesellschaftlichen Prozessen zu beteiligen. Das kann nur funktionieren, wenn es gelingt, die dahinterliegenden gesellschaftlichen Diskriminierungsstrukturen aufzubrechen.

Gleicher Zugang für Frauen zu Bildung, Jobs und politischen Ämtern ist dafür eine Grundvoraussetzung, die in vielen Ländern des Globalen Südens nicht einmal auf dem Papier besteht.



### Wie geht's weiter mit unserem Pfarrgebäude?

*„Tuet Himmel dem Gerechten,  
Wolken regnet ihn herab ...“ –*

so sangen wir heuer im Advent. Allerdings: So **wörtlich** haben wir es nicht gemeint. Wieviel Arbeit hat uns unser undichtiges Dach bzw. unser Bau insgesamt schon beschert!

Aber: Es gibt Licht am Ende des Tunnels! Statt des lange Zeit im Raum stehenden Abrisses und Neubaus haben wir jetzt die Zustimmung der Diözese erhalten, etwas Grund zu verkaufen und mit diesem Geld unsere bestehenden Gebäude (inkl. aller Dachflächen) herzurichten. Vielleicht können wir im nächsten Advent schon singen: „Nun danket alle Gott ...!“



## AUS UNSEREM PFARRGEMEINDELEBEN



### Unser Buchtipp

„Ein zartes melancholisches Buch von großer sprachlicher Schönheit und Klarheit.“  
Ein makelloser Roman.



*Christoph Bartmann,  
Süddeutsche Zeitung*

„Beim Lesen des Buches fand ich meine Beobachtung bestätigt, dass es vielen von uns sehr schwer fällt, mit anderen Menschen über Gefühle zu sprechen.“

Wie ein Ausweg gelingen kann, beschreibt der Autor mit großem Einfühlungsvermögen.“

*Gerlinde Seeburger  
Ehrenamtliche Pfarrblattmitarbeiterin*

### Pfarrgemeindeblatträtsel März 2026

Was wissen Sie über den **Heiligen Antonius**?

Der **Hl. Antonius** war ein Zeitgenosse und Mitbruder von .....

In einem dieser Länder missionierte er nicht:

a) Portugal   b) Frankreich   c) Marokko   d) Spanien   e) Italien

In Bayern wird der Hl. Antonius auch als „Schlampertoni“ bezeichnet. Warum?

Die Antworten finden Sie im März 2026  
in unserem Schaukasten sowie im nächsten Pfarrgemeindeblatt.

### Antworten zum Pfarrgemeindeblatt-Rätsel vom Dez. 2025

#### Wissenswertes über die Hl. Elisabeth von Thüringen

- 1.) Sie war eine Königstochter aus **Ungarn**.
- 2.) Mit 5 Jahren wurde sie verlobt und verbrachte ihr ganzes Leben auf der **Wartburg**.
- 3.) Unendlich reich, kümmerte sie sich aufopfernd um die **Armen** und gründete am Fuße der Wartburg ein **Hospital** mit einem **Waisenhaus**.

### NEUSTADT-APOTHEKE

Mag. pharm. Jürgen Eichberger & Co KG



Sparkassenstraße 8  
5280 BRAUNAU AM INN

Telefon 07722/87317  
Fax: 07722/87317-2  
E-Mail: neustadt.apo@aon.at



## Ostergottesdienste

### Palmsonntag, 29. März 2026

10.15 Segnung der Palmbuschen auf dem Kirchenvorplatz  
Zug in die Kirche  
Wortgottesfeier mit Kinderelement

Vor dem Gottesdienst werden **Palmbuschen** zum Verkauf angeboten.

### Gründonnerstag, 2. April 2026

18.00 Handwaschung beim Betreten der Kirche  
Messe zum letzten Abendmahl,  
Ölbergwache (Anbetungsstunde)

### Karfreitag, 3. April 2026

18.00 Karfreitagsandacht

### Karsamstag, 4. April 2026

18.00 Vesper vom Karsamstag

### Ostersonntag, 5. April 2026

5.30 Entzünden des Osterfeuers  
6.00 Segnung des Feuers, Zug in die Kirche  
Feier der Osternacht, Segnung der Speisen  
10.15 Familiengottesdienst zum Ostersonntag  
Segnung der Speisen, anschl. Osternesterlsuchen.



### Ostermontag, 6. April 2026

10.15 Feiertagsmesse



**... FÜR EIN CHRISTLICHES MITEINANDER.**

**DIE KATHOLISCHE KIRCHE IN OÖ BEGLEITET MENSCHEN DURCH IHR GANZES LEBEN.**

Mit Ihrem Beitrag helfen Sie uns das möglich zu machen. Dafür möchten wir DANKE sagen und wünschen Ihnen eine gesegnete und fröhliche Osterzeit.

### Befreit zu neuem Leben

Erlöst und befreit von Angst  
vor der Sinnlosigkeit,  
vor der Verlorenheit,  
vor dem Tod.

Erlöst und befreit von Strafe  
für unser Versagen,  
für unsere Lieblosigkeit,  
für unsere Schuld.

Erlöst und befreit zur Hoffnung  
auf Vergebung,  
auf Auferstehung,  
auf ein neues Leben.

Erlöst und befreit zur Freude:  
Der Tod – für immer besiegt!

Gisela Baltes, [www.impulstexte.de](http://www.impulstexte.de), In:  
Pfarrbriefservice.de



**Eure Seite, liebe Kinder und Jugendliche!**



**Wir freuen uns heuer über  
13 Erstkommunionkinder:**

Eveline Balogh, Aliyah Gerber,  
Mario-Andrei Jigalov, Emily Kirst, Marvin Maier, Noel Meindl, Leon Prasser,  
Nina Oberschmidleitner, Nelian Ranftl, Noelia Ranftl, Laura Reiseder,  
Maximilian Schoibesberger und Paul Simböck.

Es ist schön, dass sich auch so viele Mütter bei der Vorbereitung auf das  
Erstkommunionfest einbringen. Vielen Dank!



**Frisches für den Frühling**

Für dein Butterbrot zum Osterei habe ich heute einen guten Tipp:  
Lass einfach Kresse keimen!

Besorge dir Gartenkressesamen und stelle einen tiefen Teller oder eine  
flache Schale bereit. Feuchte Watte gut an, drücke sie in die Schale und  
streue die Kressesamen darauf. Stelle die Schale an einen warmen Ort und  
achte darauf, dass du die Watte feucht hältst (nicht ertränken!).

Die Samen quellen schon nach einigen Tagen auf und beginnen zu keimen  
– die grünen Spitzen  
wachsen nach oben, die  
Wurzeln nach unten.

Nach etwa fünf Tagen ist  
die Kresse erntebereit:  
abschneiden und aufs  
Butterbrot streuen. Oder  
auf den Salat!

Mahlzeit!



**Elektro Luger GmbH**

*Profitieren Sie von 30 Jahren Berufserfahrung*

Benno-Maierstr. 13, 5282 Ranshofen  
Tel. Nr. 0043-(0)664 3546969

## AUS UNSERER MITTE VERSTARBEN

Ludwig Kriegseisen  
Ingeborg Hargassner  
Johannes Pfanzelt  
Katharina Schröcker

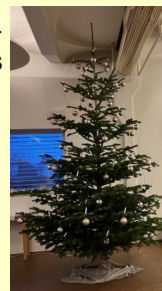
Dezember 2025  
Dezember 2025  
Jänner 2026  
Jänner 2026



### Was Sie noch interessieren könnte ...

#### Ein herzliches Danke an:

- das Deko-Team für den wunderbaren Weihnachtschmuck in unserem Gottesdienstraum (und auch für das Wegräumen);
- Elisabeth Bachleitner/Maria Schmolln, Fam. Stempfer/Hönnhart und Fa. Karl Fuchs für die Christbaumspenden; Wir freuten uns wieder über die schönen Christbäume in unserem Gottesdienstraum.
- Toni Schaurecker für das Beleuchten des Kreuzes beim Haupteingang unseres Pfarrzentrums;
- Forster Franz für die schnelle, kostenlose und fachmännische Erweiterung unseres Opferlichter-Ständers



#### Es ist schön helfen zu können – vielen Dank für Ihre Spende!

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| Aktion Sei so Frei       | € 475,-    |
| Sternsingeraktion 2026   | € 4.320,25 |
| Silberner Sonntag Jänner | € 175,-    |



### GEHIRNTRAINING EINMAL ANDERS



Wenn wir unsere FINGER gezielt bewegen, wird das Gehirn genauso gut durchblutet, als wäre der ganze Oberkörper aktiv.

#### Heute wagen wir uns über eine Fingerübung für Fortgeschrittene:



Der Daumen der rechten Hand berührt den kleinen Finger der linken Hand, dann wird *gewechselt*: Der Daumen der linken Hand berührt den kleinen Finger der rechten Hand.

Jetzt wieder ein *Wechsel*:

Der Daumen der rechten Hand berührt den Ringfinger der linken Hand, dann der Ringfinger der rechten Hand den Daumen der linken Hand.



Jetzt Daumen rechts und Mittelfinger links – dann Mittelfinger rechts und Daumen links.

Jetzt noch Daumen rechts und Zeigefinger links – und Zeigefinger rechts und Mittelfinger links.

Und dann wieder zurück. Und so weiter, bis es fast automatisch geht. Da freuen sich die Finger über die Gymnastik und auch das Gehirn wird mobilisiert.

**Viel Spaß! Übung macht den Meister!**



Osternbergerstraße 5  
A-5280 Braunau/Inn  
Tel.: 07722 / 62425

## WIR LADEN EIN



**So 1.3.**  
10.15

**2. Fastensonntag**  
**Familienfasttag**

anschl. Suppenessen  
und Pfarrcafé



**Di 24.2., 3.3., 10.3., 24.3.,  
14.4., 21.4. und 28.4.**

9.00–10.30 **SelbA:**

Gehirn-, Bewegungs- und  
Kompetenztraining  
mit Elisabeth Schaufler

**Do 26.2., 12.3., 26.3., 9.4., 23.4.,  
28.5. und 18.6.**

ab 14.30 **Seniorencafé**  
im Clubraum



**Fr 6.3.**

16.00 Krankensalbungsgottesdienst  
anschließend gemütliches  
Beisammensein

**So 8.3. 3. Fastensonntag**

10.15 Sonntagsmesse

**Do 12.3., 16.4., 11.6., 2.7.**

8.00 **Gebet & Guglhupf**  
Morgenandacht mit  
Mag. Anton Planitzer,  
anschließend Frühstück



**Do 21.5. Gebet & Guglhupf**  
18.00 Pfarrkirche **Wippenham**

**Fr 13.3.**

19.00 Hl. Messe  
mit Kreuzwegandacht

**So 15.3. 4. Fastensonntag**

10.15 Sonntagsmesse

**Fr 20.3.**

19.00 Hl. Messe  
mit Kreuzwegandacht

**Sa 21.3. Frühlingsmarkt**

10.00–16.00 Verkauf von Frühlings-  
sträußen, Oster-  
gestecken etc.  
vor dem Pfarr-  
zentrum  
**Pfarrcafé**



**So 22.3.**

10.15 Vorstellgottesdienst  
der Erstkommunionkinder  
anschl. Pfarrcafé

**Fr 27.3.**

19.00 Hl. Messe  
mit Kreuzwegandacht

**So 19.4.**

10.15 Sonntagsmesse  
anschl. Pfarrcafé

**Mi 22.4. „Ich achte gut auf mich!“**

19.30 **Vortrag** z. Thema **Selbstfür-  
sorge in stressigen Zeiten**

Infos und Anmeldung bei Christine  
Wally-Biebl, 0676 87762439,  
pang.ried@caritas-ooe.at

**Mo 4. – Do 7.5.**

**Pfarrgemeinde-Reise:**

„Durch Oberbayern und den  
Allgäu nach Schwaben“

**Di 5.5., 12.5., 19.5., 26.5.**

19.00 Maiandacht

**So 10.5. Muttertag**

10.15 Sonntagsmesse

**Do 14.5. Christi Himmelfahrt**

10.15 Feiertagsmesse

**So 24.5. Pfingstsonntag**

10.15 Wortgottesfeier  
anschl. Mitarbeiter/innen-Fest

**Mo 25.5. Pfingstmontag**

10.15 Feiertagsmesse

**So 31.5. Erstkommunion**

9.45 feierlicher Umzug  
10.15 Festgottesdienst

**Do 4.6. Fronleichnam**

8.30 Festgottesdienst für alle  
Braunauer Pfarren in  
St. Stephan, Prozession

**So 21.6.**

10.15 Sonntagsmesse  
anschl. Pfarrcafé

*Für Aktuelles oder etwaige Terminänderungen informieren Sie sich bitte in  
den Verlautbarungen, Aushängen im Schaukasten oder auf unserer Website:  
[www.dioezese-linz.at/pfarre/4048](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4048)*

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Röm.-kath. Pfarrkirche Braunau-St. Franziskus  
Redaktions- und Verlagsanschrift: 5280 Braunau, Sebastianistraße 20  
Hersteller: Pro mente Oberösterreich – In-Takt Druckerei, 4020 Linz, Köglstraße 22  
Linie des Blattes: Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarrgemeinde Braunau-St. Franziskus  
Telefon: 07722/87314  
E-Mail-Adresse: [pfarre.stfranziskus.braunau@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stfranziskus.braunau@dioezese-linz.at)  
Website: [www.dioezese-linz.at/pfarre/4048](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4048)

Bankverbindung: Konto: AT33 1504 0002 0110 8156, lfd. auf Röm.-kath. Pfarrkirche  
Braunau-St. Franziskus  
Sozialkasse: AT54 1504 0002 0103 0566, lfd. auf Röm.-kath. Pfarrkirche  
Braunau-St. Franziskus, Selbstbesteuerung

Redaktion: Ingrid Braschel, Elisabeth Kronreif, Elisabeth Schaufler, Gerlinde Seeburger  
Verwendetes Papier: 90% Altpapier